

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 43 (1993)
Heft: 4: Kantonsgeschichte = Histoire des cantons

Buchbesprechung: Der Konflikt um die Wahlkapitulation zwischen dem Bamberger Domkapitel und Bischof Philipp von Henneberg
Autor: Eberl, Immo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gewidmet, die vom 9. bis 11. Jahrhundert geblüht hat und neben König Konrad I. († 918) auch Herzöge von Schwaben gestellt hat. Der Verfasser hat neuerlich die gesamte Geschichte der Konradiner einer eingehenden Prüfung unterzogen. Seine Ergebnisse hat er in sechs Tafeln am Ende des Bandes (S. 272ff.) zusammengefasst. Nach Meinung des Verfassers gehören die Herren von Nellenburg und von Kastl und Sulzbach zu den Konradinern, vielleicht ist auch die Familie von Erzbischof Hunfried von Ravenna in das Geschlecht der Konradiner einzureihen. Nach eingehender Diskussion der Quellen befasst sich der Verfasser mit den Grundlagen für seine Vermutungen. Auf diese aufbauend versucht er, seine Thesen zu beweisen. In einem letzten Absatz setzt er sich mit wichtigen Einzelfragen in Zusammenhang mit der Familiengeschichte der Konradiner auseinander. Wenn der Band auch in vielen Teilen bereits Bekanntes neu untersucht, so liegt gerade hier dessen Reiz. Der Band ist durch seine neuerliche Zusammenfassung der neuesten Literatur zum angesprochenen Fragenkomplex von höchster Bedeutung. Wer sich in Zukunft mit dem 10. Jahrhundert beschäftigt, muss die vorliegende Arbeit kennen und für seine Untersuchungen nutzbringend anwenden.

Immo Eberl, Ellwangen/Tübingen

Der Konflikt um die Wahlkapitulation zwischen dem Bamberger Domkapitel und Bischof Philipp von Henneberg. Quellen zum Bamberger Bistumsstreit 1481/1482, bearb. von Matthias Thumser (Historischer Verein Bamberg, 24. Beiheft), Bamberg 1990, 278 S.

Die Einleitung des Bandes beschäftigt sich neben den Wahlkapitulationen der Bamberger Bischöfe des Mittelalters seit 1328 mit den Personen des Bamberger Domklerus im Jahre 1481. Daran anschliessend wird der Entwicklungsgang des Bamberger Bistumsstreits aufgezeigt. Nach ersten Beschwerden des Domdekans über die Massnahmen des Bischofs im Laufe des Jahres 1478 nahm die Auseinandersetzung im Laufe der folgenden Jahre an Schärfe zu, bis sie ihren Höhepunkt 1481/82 erreichte und im März 1482 durch einen Schiedsspruch des Bischofs von Eichstätt beendet wurde. Nach einer umfassenden Darstellung der Quellen für die Edition und deren Prinzipien werden die 97 Textdokumente ediert, die bislang weitgehend ungedruckt waren. Die einzelnen Texte sind in der Edition fortlaufend nummeriert und haben neben Datum und Ort jeweils ein kurzes Kopfregeest; daran schliesst sich die jeweilige Edition an. Der Band ist nicht nur mit einem umfangreichen Verzeichnis der Quellen und Literatur versehen, sondern auch durch ein umfassendes Personen- und Ortsregister hervorragend erschlossen. Der Band liefert mit seinem bislang weitgehend ungedruckten Quellenmaterial einen wichtigen Beitrag zur weiteren Erforschung der spätmittelalterlichen und neuzeitlichen Entwicklung der bischöflichen Wahlkapitulationen in den Hochstiften des alten Reiches. Die Edition wird ihre grundlegende Bedeutung auch in Zukunft bewahren können und hat damit eine weit über den regionalen Rahmen Bamberg hinausragende Bedeutung für die spätmittelalterliche Kirchen- und Rechtsgeschichte gewonnen.

Immo Eberl, Ellwangen/Tübingen